



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Dinstag den 5. December.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 2230. (2) Nr. 27548.
E u r r e n d e
 des k. k. illyr. Guberniums. — In Folge Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums vom 21. November l. J., Zahl 7024/F. M., wird die Ausfuhr von Monturstücken, Fußbekleidungen, Waffen und Munition in das im Aufstande begriffene Königreich Ungarn bis auf Weiteres verboten. — Welches zur Darnachachtung allgemein kund gemacht wird. — Laibach am 28. November 1848.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
 Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
 k. k. Hofrath.

Kreuzberg,
 k. k. Gubernialrath.

R a z g l a s

c. k. ilirskiga poglavarstva — Po ukazu c. k. denarstviniga ministerstva od 24. Listopada l. št. 7024/d. m. je do svojiga časa prepovedano, sukno za vojaško obleko, pripravo za obutev, orožje in pripravo za streljanje v spuntano Ogersko kraljestvo voziti. — To se sploh na znanje da, de se vsak po tem ravnati vé. — V Ljubljani 28. Listopada 1848.

Leopold graf Welsersheimb,
 deželni poglavar,

Andrej graf Hohenwart,
 c. k. dvorni posvetovavec.

Kreuzberg,
 c. k. poglav. posvetovavec.

Aemtlche Verlautbarungen.

3. 2217. (2) Nr. 10811.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, gegen Herrn Lorenz Premk, wegen 2000 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequirten gehörigen, auf 3177 fl. 45 kr. geschätzten, in der Gradisca-Worstadt liegenden Hauses Nr. 63, sammt Obstgarten, Acker per Germadi und sonstigem Zugehör, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 15. Jänner, 19. Februar und 26. März 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrag hintan gegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Exequitionsführer Herrn Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach am 21. November 1848.

3. 2219. (2) Nr. 10873

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen des Herrn Johann Bresquar, Vormundes der minderj. Johann und Anna Snitner, in die öffentliche Versteigerung der, von der Maria Klazzer hinterlassenen Verlassfahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettgewandes, Wäsche, Kleidungsstücke, einiger Weinvorräthe, Fässer u. s. w. gewilliget, und zur Vornahme im Hause Nr. 29, in der Capuziner-Vorstadt, der 11. December l. J. und allenfalls die darauf folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags bestimmt worden, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 25. November 1848.

3. 2218. (2) Nr. 10310.

E d i c t.

Im Nachhange des unterm 18. Juli l. J., 3. 6415, erlassenen Edictes wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Maximilian Wurzbach über sein Ansuchen von der über das erfolgte Ableben des Advocaten Dr. Blasius Grobath ihm zugewiesenen Curatel enthoben und statt desselben unter Einem Herrn Dr. Blasius Dojiazh als Curator aufgestellt worden sey.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach den 11. November 1848.

3. 2201. (3) Nr. 19775.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Wurzbach, wider Blasius Pettaufer, wegen 600 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 1580 fl. 55 kr. geschätzten, in der St. Peters-Worstadt sub Consc. Nr. 80 gelegenen und der Pfalz Laibach dienstbaren Realität, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 8. Jänner, 5. Februar und 5. März 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrag hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Exequitionsführer, Hrn. Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 21. November 1848

3. 2212. (3) Nr. 3422.

K u n d m a c h u n g.

Mit 1. December 1848 angefangen, werden die zwischen Laibach und Agram courstrenden Malle- und Reitposten, sowohl hier als in Agram, statt wie bisher um 3 Uhr Nachmittags, schon um 12 Uhr Mittags abgefertigt werden. — Diesem zu Folge werden daher auch die Posten aus Agram zwischen 9 — 10 Uhr Früh hier einlangen und bestellt werden. — Welches mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebacht wird, daß vom obigen Zeitpuncte, an den bisherigen Posttagen, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, der Schluß der Aufgabe für Briefe nach Unterkrain, Croatien, Slavonien, Banat, Nieder- und Westungarn bis 11 Uhr Vormittags festgesetzt ist. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. — Laibach am 27. October 1848.

3. 2224 (1) Nr. 15662.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge eines vom k. k. Neustadtler Militär-Hauptverpflegs-Magazine anher gediehenen Aussinnens sollen die Verpflegs-Erfordernisse für die auf die Dauer vom 1. März bis Ende Juni 1849 nach Unterbresovitz und Massenfuß, des Neustadtler Kreises vorgelegt werdenden k. k. Beschälpserde im Wege der Subarrendirung sicher gestellt werden. — Die dießfällige Erforderniß besteht in:

Für	Brot	Hafer	Heu à 10 fl.	Streu-stroh à 6 fl.
Massenfuß	3	7	4	—
Unterbresovitz	3	7	4	4

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten verständiget, daß man die Verhandlung für die Station Unterbresovitz in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Landstraß am 20. December 1848, Vormittags, dann jene für die Station Massenfuß in der Amtskanzlei des k. k. Bezirkscommissariates Massenfuß am 22. December 1848, ebenfalls Vormittags, durch einen Kreiscommissär pflegen lassen werde. — K. K. Kreisamt Neustadt am 19. Nov. 1848.

3. 2214. (2) Nr. 4949.

E d i c t.

Bei dem gefertigten Bezirkscommissariate, als Untersuchungsbehörde in schweren Polizeu-Übertretungen, erliegen nachstehende Effecten, 5 Paar Sohlen leichter Gattung, 1 ganz gearbeitete Kuhhaut und 1 halbe gleiche Kuhhaut, welche in Folge des von dem in Untersuchung gestandenen Individuums abgelegten Beständnisses am 28. December 1846 auf dem Markte in Oberlaibach aus der Markthütte eines unbekanntem, hieramts nicht ausgeforschten Lederers entwendet wurden. — Dieses wird mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich der Eigenthümer binnen Jahresfrist, vom Tage der Kundmachung, hieramts zu melden und sein Recht zu beweisen haben werde, widrigens das obbeschriebene Gut veräußert, das Kaufgeld durch die gesetzliche Verjährungsfrist aufbewahrt, nach Ablauf derselben aber dem bezüglichen Fonde zugewendet werden wird. — K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach am 24. November 1848.

3. 2211. (3) Nr. 895.

G e t r e i d e - V e r k a u f.

Es werden von der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich am 9. December d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, nachstehende Getreidvorräthe, als:

49 Mehen, 9 Maß Korn,
 3 detto 29 detto Hierse und
 395 detto 29 detto Hafer,

n kleinern und größern Parthien gegen gleichbare Bezahlung und vorläufige Genehmigung der vorgefetzten k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt, im öffentlichen Licitationswege hier veräußert werden, wozu man die Unternehmungslustigen hiemit einladet. — K. K. Verwaltungsamt der Religionsfondsherrschaft Sittich am 20. November 1848.